



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 14.04.11

Begehrter Praktikumsplatz im Bundestagsbüro von Bettina Hagedorn: Raphael Granzow aus Malente lernt den Berliner Politikalltag kennen.

(im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung: Bettina Hagedorn, Raphael Granzow aus Malente und die Lehrerin des Weber-Gymnasiums Frau Hübner)

Bereits vor 1 ½ Jahren hatte Raphael Granzow aus Benz in Malente sich für das Wirtschaftspraktikum im 12. Jahrgang seiner Eutiner Schule um einen der gefragten Praktikumsplätze im Bundestagsbüro der ostholsteinschen SPD-Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn beworben – und hatte Erfolg: 2 Wochen kam der 18 jährige Schüler des Carl-Maria-von-Weber Gymnasiums jetzt nach Berlin und konnte einen informativen, authentischen Blick „hinter die Kulissen“ des Bundestags werfen.

Bettina Hagedorn: **„Ein Praktikum im Bundestag ist eine großartige Chance für junge Menschen, um sich ‚hautnah‘ über die Arbeit der Bundestagsabgeordneten zu informieren. Gleichzeitig erhalten die Praktikanten im jungen Team der Mitarbeiter einen echten Einblick, wie das Zusammenspiel von Ministerien und Parlament funktioniert und was für spannende Arbeitsplätze sich in diesem Umfeld für junge Menschen bieten. Ich freue mich, dass Raphael Granzow sich frühzeitig auf eigene Initiative beworben hat – bereits im letzten Jahr konnte er auf einer dreitägigen Berlinfahrt mit einer Besuchergruppe einen Vorgeschmack auf sein aufregendes Praktikum im Berliner Politikalltag bekommen.“**

Neben vielen Stunden im Berliner Büro von Bettina Hagedorn, wo Raphael die wissenschaftlichen Mitarbeiter und studentischen Kräfte wie den Ex-Eutiner Magnus Bünning bei ihrer alltäglichen Büroarbeit kennenlernte und unterstützte, standen für Raphael etliche Besuche in Bundesministerien auf dem Plan. So erlebte er informative Führungen und Diskussionsrun-

den mit anderen Praktikanten in den Bundesministerien für Arbeit und Soziales und Finanzen sowie in der Vertretung der Europäischen Kommission. Zusätzlich konnte Raphael Granzow verschiedenste Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen der SPD-Bundestagsfraktion live miterleben, wobei der Besuch des Haushaltsausschusses am 6. April, in dem Bettina Hagedorn als stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion agiert, für Raphael ein besonderes Erlebnis war: Er erlebte die 2stündige Befragung von Finanzminister Schäuble mit, als dieser zu den Konsequenzen für den Bundesetat im Hinblick auf die Aufstockung des Europäischen Krisenfonds auf 700 Mrd. Euro befragt wurde, wofür Deutschland ab 2013 22 Mrd. Euro in vier Tranchen aus Steuermitteln bereit stellen muss – plus knapp 170 Mrd. Bürgschaftsgarantien. Sein Kommentar: **„Die ganze Debatte im Ausschuss wurde auf hohem fachlichen Niveau geführt. In der öffentlichen Plenardebatte, eine Woche später, antwortete Herr Schäuble allerdings überraschend schwammig und ging jeder konkreten Frage - trotz mehrerer Nachfragen - aus dem Weg. Man erkennt dabei die starken Unterschiede zwischen der internen Fachdiskussion einerseits und dem öffentlich geführten Diskurs andererseits.“**

Live bei einer Bundestagsdebatte im Plenum dabei zu sein, durfte in der Praktikumszeit von Raphael natürlich ebenso wenig fehlen, wie das wöchentlich stattfindende Treffen mit der SPD-Landesgruppe morgens um 7.30 Uhr in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins, wobei er auch die anderen fünf SPD Bundestagsabgeordneten aus dem hohen Norden persönlich kennenlernte.

Nach einer Woche besuchte seine Lehrerin Frau Hübner Raphael an seinem außergewöhnlichen Praktikumsplatz und erfuhr von Bettina Hagedorn und ihrem Team, wie zufrieden alle mit dem hoch motivierten Weber-Schüler aus Eutin waren – eine Auszeichnung für die Schule und Werbung für das Wirtschaftspraktikum im Berliner Bundestagsbetrieb.

Raphael Granzow: **„Zuerst einmal möchte ich mich bei Bettina Hagedorn für den Praktikumsplatz in Ihrem Bundestagsbüro bedanken. Besonders beeindruckend waren die Besuche in den Ministerien und vor allem der Umgang mit den verschiedenen Persönlichkeiten.“**